

Basel, 16. Juni 2020

Delegierte bestätigen Präsident Urs Brändli

Die Delegiertenversammlung von Bio Suisse bestätigt im 1. Wahlgang das Präsidium und wählt sechs Personen in den Vorstand. Bei der Änderung des Eidgenössischen Jagdgesetzes beschliesst Bio Suisse die Ja-Parole.

Die Frühlings-Delegiertenversammlung von Bio Suisse findet wegen des Versammlungsverbots bis zum 6. Juni aufgrund des neuen Coronavirus nicht physisch statt. Über die Traktanden wurde brieflich abgestimmt. Traktandiert war unter anderem die Wahl des Präsidiums und die Gesamterneuerungswahl des Vorstands.

Wahlergebnis

Präsidium	Urs Brändli (1963, bisher – Bio Ostschweiz)	74 Stimmen (absolutes Mehr: 42)
Vorstand	Monika Rytz (1964, bisher – Bio Aargau)	76
	Claudio Gregori (1960, bisher – Bio Grischun)	73
	Milo Stoecklin (1973, bisher – Bio Jura)	71
	Josef Bircher (1963, neu – Bio Regio Zentralschweiz)	55
	Cédric Guillod (1986, neu – Bio Freiburg)	53
	Karine Contat (1971, neu – Biovalais & Oberwalliser Biovereinigung)	52
	<u>Nicht gewählt</u>	
	Beat Gerber (1976, neu - Bärner Bio Bure)	44
	Claude-Alain Gebhard (1957, neu - Bio Vaud)	31

Ja-Parole beim Jagdgesetz

Die Delegierten beschliessen zudem die Ja-Parole zur Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz). Sämtliche Abstimmungs- und Wahlergebnisse der Frühlings-Delegiertenversammlung finden sie auf der Website von Bio Suisse: <https://www.bio-suisse.ch/de/verband/delegiertenversammlung.php>.

Weitere Auskünfte

David Herrmann, Verantwortlicher Medienstelle, 078 822 71 03

Bio Suisse ist die führende Bio-Organisation der Schweiz und Eigentümerin der Marke Knospe. Der 1981 gegründete Dachverband vertritt die Interessen seiner 7'300 Knospe-Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Zudem stehen 1'050 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe unter Knospe-Lizenzvertrag. Die Knospe ist nachhaltig, weil sie den Menschen heute eine gute Lebensgrundlage bietet, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Dazu bringt sie die Interessen von Mensch, Tier und Natur ins Gleichgewicht. Damit dieses langfristig erhalten bleibt, kontrollieren unabhängige Stellen jährlich die ganze Wertschöpfungskette. www.bio-suisse.ch